

KREISSTADT METTMANN Die Bürgermeisterin		Informationsvorlage		Drucksachennummer 272/2021	
Bildung, Jugend und Soziales		öffentlich		☒	
Wiesenhöfer, Michael		nicht öffentlich		☐	

Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Ausschuss für Schule und Bildung	7	27.05.2021

Arbeitsgruppe Bauen/Schulisches
 hier: Sachstandsbericht

Finanzielle Auswirkungen

 Kosten

 Produkt 03.03.02 Grundschulen, 03.03.04 Realschule, 03.03.05 Gymnasien,
03.03.08 Gesamtschule

 Haushaltsjahr

 Folgekosten

 Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☒ ja ☐ nein

 Deckungsvorschlag

Anmerkung der Stadtkämmerin:

UMWELTBELANGE werden besonders berührt im Bereich:

☐ Abfall	☐ Wasserhaushalt	☐ Klima
☐ Boden	☐ Natur- und Artenschutz	☐ Emissionen / Immissionen

Verwaltungserläuterung:

Aufgrund der steigender Schülerzahlen laut dem vorliegenden Schulentwicklungsplan bedürfen alle Mettmanner Schulen einer kontinuierlichen Überprüfung bzgl. Auskömmlichkeit der räumlichen und baulichen Ausstattung, Evaluation von Beschaffungen/Vergaben, Ausbaunotwendigkeiten der IT-Infrastruktur usw.

Hinzu ist die ab dem Schuljahr 2021/2022 kommende Gesamtschule auszustatten und ebenfalls nach den genannten Anforderungen ständig gegen zu prüfen.

Hierzu hat sich eine Arbeitsgruppe „Bauen, Schulisches“ in der Verwaltung gegründet.

Begleitet wird diese AG aus Mitarbeiter_innen der Dezernate 3 und 4 (inkl. der Dezernatsleitungen), die Bürgermeisterin nimmt ebenfalls grundsätzlich teil.

Folgende Themen werden verstärkt eine Rolle spielen:

1. Grundschulen

Laut dem vorliegenden, aktualisierten Schulentwicklungsplan für die Stadt Mettmann (vom 26.10.2020) werden in den kommenden Jahren die Schülerzahlen in den meisten Grundschulen stark steigen.

Damit wird allein daraus resultierend auch der Raumbedarf an diesen Schulen größer und es werden folgende Fragestellungen zu bedienen sein:

- Werden echte dezidierte, zusätzliche Neubauten erforderlich sein?
- Dafür erforderlicher Flächenbedarf?
- Bedarf für Immobilien-/Flächenerwerb (für ggf. einen weiteren Grundschulneubau)?
- Erweiterung Kapazitäten „Sport“?
- Wie sind die baulichen Rahmenbedingungen bei der Bereitstellung von weiteren Zügen in den Bestandsgebäuden?
- Gibt es potenzielle Bezüge zum Gebäudemanagement im Rahmen einer Bepanung von Rhythmisierung (= Doppelnutzung bestehender Räumlichkeiten)?
- ???/weiteres?

2. OGS-Plätze

Ein möglicher Rechtsanspruch für einen OGS-Platz steht ab 2025 im Raum (vergleichbare rechtliche Regelungen wie bei den Kindertagesstätten). Aktuell ist diese Änderung noch nicht tatsächlich rechtlich verkündet, aber alle Anzeichen deuten auf eine dementsprechende Änderung hin.

In diesem Zusammenhang ergeben sich einige Themenbereiche, die im Einzelfall durchaus anspruchsvolle Lösungen erfordern (könnten):

- Mensen,
- ggf. komplett neue Standorte der jeweiligen OGS
- Ausbau der Bestandsbauten
- Neue Ausstattungen angesichts steigender Zahlen in den OGATEN.

3. Nachschulische Betreuung/„Übermittag-Betreuung“

Aus 2. ergeben sich möglicherweise Veränderungen auch für diesen Bereich, die es zu berücksichtigen gilt.

4. Indienststellung und weitere bauliche Maßnahmen im Rahmen der Gesamtschule

Im August 2021 geht die Gesamtschule in den Räumen der ehemaligen Hauptschule mit zunächst fünf Zügen an den Start (die fünfte Klasse wurde durch das Instrument einer einmaligen Mehrklassenbildung bei der oberen Schulaufsicht beantragt und genehmigt).

Für 2022 stehen die neuen Jahrgänge und baulichen Erweiterungen an. In der Arbeitsgruppe werden die erforderlichen Maßnahmen thematisiert und z.B. zeitliche Vorläufe/Erforderlichkeiten besprochen.

Neben den Vorarbeiten/Abstimmungsgesprächen für die „normalen“ operativen Arbeiten werden grundsätzlich auch Themen bzgl. alternativer Flächen erörtert. Hier sind die aktuell (noch) durchaus spärlichen Flächenalternativen mit ihren jeweiligen Optionen Thema in der Arbeitsgruppe. Eine Konkretisierung einzelner Lösungsansätze, die sich bereits jetzt in einem kommunizierfähigen Stadium befinden, gibt es noch nicht.

Die Verwaltung stellt im Tagesordnungspunkt fünf zwei Machbarkeitsstudien vor, die einerseits die Möglichkeiten am Standort Goethestr. untersuchen, andererseits mit einer detaillierten Machbarkeitsstudie zu einem Objekt an der Goldberger Straße eine recht aussagefähige Blaupause zum Adaptieren auf weitere Denkansätze liefert.

5. Wechsel von G8 auf G9 in den Gymnasien

Bezgl. der räumlichen Erfordernisse beim anstehenden Wechsel –der ja final erst 2025 ansteht– bedarf es ebenfalls einer Raumplanung. Um hier die Bezüge zu Handlungsnotwendigkeiten zu kodifizieren ist eine Thematisierung auch dieses Komplexes in der Arbeitsgruppe wichtig.

Im Rahmen der kommenden, regelmäßigen Arbeitsgruppensitzungen sollen gemeinsam zwischen Dezernat 3 und 4 –natürlich unter Einbeziehung der Schulen– die jeweiligen Themenbereiche untersucht, eingegrenzt, Priorisierungen, Abwägungen und daraus resultierend in Summe möglichst Lösungsvorschläge gefunden werden (inkl. zeitlicher Vorläufe, weiterer Bearbeitungsnotwendigkeiten wie Ermittlung von Haushaltsansätzen u.ä.).

Sachstandsberichte über einzelne Maßnahmen der Arbeitsgruppe „Bauen/Schulisches“

Umzug OGS der Otfried-Preußler-Schule:

Momentan befindet sich die Offene Ganztagschule (OGS) der Otfried-Preußler-Schule in der ehemaligen Anne-Frank-Schule (Hauptschule), Borner Weg 5, 40822 Mettmann.

Durch die zukünftige Nutzung der Räumlichkeiten für die Städt. Gesamtschule zieht die OGS in das Hauptgebäude der Otfried-Preußler-Schule, Goethestr. 35, 40822 Mettmann zurück. Die Notwendigkeit für diese Maßnahme wurde vor der Entscheidung zum –temporären– Umzug der OGATA der Otfried-Preußler-Schule in die Anne-Frank-Schule besprochen.

Die Räumlichkeiten der Otfried-Preußler-Schule werden in diesem Zusammenhang in Kooperation mit einem Consultingunternehmen auf Doppelraumnutzung/Rhythmisierung vorbereitet. Hierzu erfolgen aktuell erforderliche Handwerkerarbeiten (Malerarbeiten, Elektro-Installation, etc.).

Zudem erfolgen operative Umsetzungen aus dem Förderprogramm DigitalPakt, um ein flächendeckendes WLAN in der Grundschule zu installieren.

Auch am beabsichtigten Zweck ausgerichtete Möbel wurden durch die Verwaltung bestellt, um den geänderten Anspruchsvoraussetzungen aus der Doppelraumnutzung gerecht zu werden.

Die im Hauptgebäude der Otfried-Preußler-Schule existierende Mensaküche entspricht nicht mehr den rechtlichen und hygienischen Vorschriften. Dieser Missstand soll durch eine neu zu beschaffende Küchenausstattung beseitigt werden.

Die Küche mit einer praxisgerechten Ausstattung –die dadurch ausweislich der erforderlich gewordenen Aufwände grundsätzlich ein Vergabeverfahren notwendig machte- ist aktuell in Auftrag gegeben worden, die Auftragsbestätigung liegt vor.

Die OGS kann bis zu den Sommerferien Ihren Betrieb in den aktuellen Räumen fortsetzen, muss dann aber wegen der Platzbedarfe für den Dienstbeginn der Gesamtschule in die alten Räumlichkeiten zurück.

Sachstandsdarstellung zu den OGS-Plätzen. bezogen auf das Schuljahr 2021/2022:

Nach intensiver Prüfung durch Abteilung 4.1.1 Schule und Sport konnten für das Schuljahr 2021/2022 allen Schülerinnen und Schüler ein entsprechender OGS-Platz in den Mettmanner Grundschulen angeboten werden.

In Planung für die kommenden Jahre des Bedarfes für OGS-Plätze wird im Rahmen des Förderprogrammes über die Gewährung von Zuwendungen zum beschleunigten Infrastrukturausbau der Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder ein Consultingunternehmen beauftragt. Aufgrund fehlender/personeller Ressourcen in den Fachabteilungen kann die Untersuchung nicht durch eigenes Personal durchgeführt werden.

Das Consultingunternehmen wird unter Berücksichtigung der zukünftigen Schüler-Zahlen, laut dem aktuellen Schulentwicklungsplan, die vorhandenen Raumkapazitäten der folgenden Grundschulen evaluieren:

1. GGS Herrenhauser Straße, Herrenhauser Str. 52, 40822 Mettmann
2. GGS "Am Neandertal", Gruitener Str. 14, 40822 Mettmann
3. Astrid-Lindgren-Schule, Spessartstr. 2-6, 40822 Mettmann
4. Katholische Grundschule, Neanderstr. 15, 40822 Mettmann

Zudem wird die Multifunktionalität der vorhandenen Unterrichtsräume ausgebaut. Hier stehen neben Ausstattungsinvestitionen auch bauliche Maßnahmen an.

Der Ausschuss für Schule und Bildung wird weiterhin informiert werden.

Gez. Sucic